

Ressort: Auto/Motor

44 Menschen sterben bei Busunfall in Tibet

Lhasa, 10.08.2014, 12:50 Uhr

GDN - Bei einem Busunfall im Autonomen Gebiet Tibet der Volksrepublik China sind am Samstag 44 Menschen getötet und elf weitere verletzt worden. Wie die chinesische Nachrichtenagentur Xinhua berichtet, war der Bus zunächst mit zwei anderen Fahrzeugen, einem Geländewagen und einem Kleintransporter, kollidiert und anschließend einen Abhang hinab gestürzt.

Bei den 55 Insassen soll es sich den Angaben zufolge hauptsächlich um Touristen aus China handeln. Unbestätigten Berichten zufolge soll ein riskantes Überholmanöver des Geländewagen-Fahrers den Unfall verursacht haben. Zudem sollen mehrere Manager eines Reisebüros und eines Busunternehmens festgenommen worden sein. Der Unfall ist der bislang schwerste in China in diesem Jahr. Auf den Straßen des Landes, die zu den gefährlichsten der Welt zählen, kommt es immer wieder zu folgenschweren Verkehrsunfällen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39131/44-menschen-sterben-bei-busunfall-in-tibet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619